1216 2016 LUCKENWALDE

Pelikan-Post

Das Luckenwalder Stadtblatt

7. Jahrgang | Dienstag, 14. April 2015 | Nummer 7 – Woche 16

Minifit in der Fläming-Halle

Zum bereits zehnten Mal veranstalteten der Stadtsportverband und die Abteilung Jugend- und Sportförderung der Stadt Luckenwalde am 27. März Minifit in der Fläming-Halle.
Fast 200 Vorschulkinder aus Luckenwalde und Umgebung wurden so motiviert, sich zu bewegen.
An verschiedenen Stationen konnten die Mädchen und Jungen ihr sportliches Können unter Beweis stellen.

Aus dem Inhalt

Straßensperrung Kreuzung Jüterboger Tor/Dämmchenweg S. 2
Bürgerversammlung Kolzenburg S. 3
Osterrallye S. 5
Stadtgeschichte(n) 32. Vortrag – Die Zinnaer Vorstadt S. 6

Neues aus dem Rathaus

Samstagssprechzeit beim Einwohnermeldewesen Luckenwalde

Die nächste Samstagssprechzeit findet am 9. Mai von 9 bis 11 Uhr in der Abteilung Einwohnermeldewesen im Rathaus der Stadt Luckenwalde, Markt 10, statt. Die Samstagssprechstunde im April entfällt.
Die Sprechzeiten sind vorwiegend für die Bürger eingerichtet, die Probleme haben, die anderen Sprechzeiten wahrzunehmen.
An diesem Tag ist ferner die Bürgerinformation im Foyer des Rathauses von 9 bis 11 Uhr besetzt. Hier können u. a. Wohngeldanträge abgeholt werden.

Sitzungstermine

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung ist als Aushang im Foyer des Rathauses sowie im Internet unter www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal zu finden.

28.04./18:30 Uhr	Stadtverordnetenversammlung
30.04./19:30 Uhr	Ortsbeirat Kolzenburg

– Änderungen vorbehalten –

Sprechzeit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Dr. Heidemarie Migulla, bietet einmal monatlich Sprechzeiten im Rathaus an. Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder Anfragen Frau Dr. Migulla vorzutragen.
Nächster Sprechtag: am **16. April von 16 bis 17 Uhr**
Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über das Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Rufnummer 03371/672-210.

Nachruf

Die Kameraden der Feuerwehr Luckenwalde trauern
um ihren treuen und verdienten Alterskameraden

Harry Giese

Als Gründungsmitglied und Wehrleiter
der Löschgruppe Bergsiedlung achteten
wir seinen Sinn für Kameradschaft und seine offene Art.
Er war uns stets ein Vorbild.
Unser Beileid gilt in diesen schweren
Stunden seiner Familie und seinen Freunden.
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Die Kameraden der FFw Luckenwalde

Einwohnerfragestunde – Hinweise zum Verfahren

Zu Beginn einer jeden Stadtverordnetenversammlung und den Sitzungen der Fachausschüsse ist eine Einwohnerfragestunde anberaumt.
Hier haben Bürger die Möglichkeit, Fragen und Anregungen **zu den Beratungsgegenständen** vorzubringen.
Des Weiteren wird die Möglichkeit eingeräumt, zu **städtischen Angelegenheiten,** die nicht auf der Tagesordnung stehen, Fragen zu stellen und Vorschläge zu unterbreiten.
Allerdings sind Anfragen zu Tagesordnungspunkten, die auf der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils einer Sitzung stehen, **unzulässig.**
Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sollten kurz und sachlich dargelegt werden (gemäß § 13 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i. V. m. § 3 Geschäftsordnung).
Sie können nur in der Einwohnerfragestunde gestellt werden. Im weiteren Sitzungsverlauf sind Bürgeranfragen nicht mehr zulässig.

Recht auf Einsichtnahme in Beschlüsse

Jeder hat das Recht, Beschlussvorlagen der in den öffentlichen Teilen der Sitzungen zu behandelnden Tagesordnungspunkte einzusehen (§ 36 Abs. 4 S. 1 BbgKVerf).
Die Einsichtnahme kann während der Sprechzeiten im Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice der Stadt Luckenwalde, Markt 10, Zimmer 12 vorgenommen werden.
Ferner sind die öffentlichen Vorlagen im Internet der Stadt Luckenwalde unter www.luckenwalde.de/Politik&Wahlen/Bürgerportal veröffentlicht.

Straßensperrung Kreuzung Jüterboger Tor/Dämmchenweg

Seit Montag, den 13. April ist die Kreuzung Jüterboger Tor/Dämmchenweg für den überregionalen Verkehr gesperrt. Als Umleitung dient die B 101-Ortsumfahrung und die Anschlussstelle An den Ziegeleien. Die Anbindung Kolzenburgs bleibt bestehen. Aufgrund einer Baustellenampel muss jedoch mit verstärkten Behinderungen gerechnet werden. Der Teichwiesenweg bleibt aus Richtung Kolzenburg erreichbar. Der Dämmchenweg ist von der Kreuzung Jüterboger Tor bis zur Einmündung Dr. Georg-Schaeffler-Straße gesperrt. Das Finanzamt kann über den Schieferling angefahren werden.
Grund für die Straßensperrung ist die grundhafte Sanierung der Straßenkreuzung. Die Baumaßnahme soll Ende Juli abgeschlossen sein.

Sprechzeit der Schiedsstellen

Am 21. April von 17 Uhr bis 18 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12 a – rechter Eingang, Erdgeschoss. Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 672294. Postanschrift: Markt 10, 14943 Luckenwalde.

Schiedsstelle I	Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde Schiedsperson: Frau Annelorle Wulf
Schiedsstelle II	Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg Schiedsperson: Herr Björn-O. Müller

Neues aus dem Rathaus

Wir kümmern uns darum, versprochen!

Die Straßenlaterne funktioniert nicht und Sie stehen im Dunkeln? Ihnen ist irgendwo in Luckenwalde ein verdreckter Gehweg aufgefallen? Sie ärgern sich über ein Schlagloch? Dann sagen Sie uns unkompliziert und schnell im Internet Bescheid. Wir kümmern uns darum. Versprochen! Um Infrastrukturprobleme zu melden, klicken Sie auf www.luckenwalde.de das „Maerker Luckenwalde"-Logo an (linke Menüleiste der Startseite).
Die Stadt Luckenwalde verpflichtet sich, innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen.

Ferienwohnungen an Fläming-Skate – Bürgerversammlung in Kolzenburg

Ca. 100 Meter nördlich des Ortsrandes Kolzenburg möchte ein privater Investor ein altes Wohngebäude sanieren und dort Ferienwohnungen einrichten. Da es sich um den Außenbereich handelt, muss dazu ein Bebauungsplan aufgestellt werden. Wie bei der Stadt Luckenwalde üblich, werden dazu frühzeitig die Bedenken und Hinweise der Öffentlichkeit und der relevanten Behörden abgefragt.

Am 26. März lud die Stadt Luckenwalde zu einer Bürgerversammlung in das Kolzenburger Gemeindezentrum, um alle Interessierten zu informieren, sie zu beteiligen und die Meinung der Kolzenburger zu diesem Vorhaben zu erfahren.
Die befürchteten Probleme, die genannt wurden, sind vor allem der Baulärm und ein vermehrtes Verkehrsaufkommen. Der Investor wurde jedoch auch dafür gelobt, sich eines alten Gebäudes anzunehmen, den Ort zu verschönern und zu beleben.
Geplant ist sogenannter „sanfter Tourismus" ohne Gastronomie, vorwiegend für Sportler und Familien, die die direkt angrenzende Fläming-Skate nutzen wollen. Auch die Scheune auf dem Gelände soll restauriert und genutzt werden.
Jeder, der sich die Planunterlagen ansehen und dazu eine Anregung machen möchte, kann dies noch bis zum 27. April im Stadtplanungsamt im Rathaus der Stadt Luckenwalde tun.
Anschließend wird der Entwurf entsprechend überarbeitet und liegt dann erneut öffentlich aus.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Muldenentwässerung Mittelbuschstraße

Nach einer notwendigen Vorbereitungszeit, Planung, Ausschreibung und Beauftragung steht nun die Umsetzung des Bürgerhaushaltsthemas „Grundwasserabsenkung Spandauer Straße" unmittelbar bevor.
Im engen Zusammenwirken mit der Unteren Wasserbehörde und dem Fachausschuss der Stadtverordnetenversammlung wurde nach der wirtschaftlichsten Lösung gesucht.
Die besonders nach sehr starken Regenfällen auftretenden Probleme werden über eine verbesserte Ableitung des Oberflächenwassers entspannt.
Mit der Ableitung des Oberflächenwassers in den Mittelbuschgraben und die Weiterleitung in den Weichpfuhlgraben, ist die Neubildung des Grundwassers und der damit verbundene Grundwasseranstieg gemindert.
Anfang Mai diesen Jahres wird die beauftragte Firma mit den Arbeiten beginnen. Es wird der verlandete Graben entlang der Mittelbuschstraße auf einer Länge von ca. 70 m neu hergestellt. Ein neuer Stahlrohrdurchlass quert die Straße An den Eichelstücken und bildet die Verbindung zu dem bereits vorhandenen Mittelbuschgraben. Entlang der Straße an den Eichelstücken werden auf der nördlichen Seite Regenwassermulden hergestellt. Diese erhalten einen Überlauf in den Mittelbuschgraben. Die Arbeiten werden voraussichtlich Anfang Juni abgeschlossen und bewegen sich in einem Kostenrahmen von 35 TEUR.
Anwohner und Nutzer der Straßen An den Eichelstücken und Mittelbuschstraße bittet die Stadtverwaltung um Verständnis, da es während der Bauzeit zu Einschränkungen kommen wird.

i. A. Jürgen Schmeier
Amtsleiter Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt

Öffentliche Ausschreibung

Auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung werden verkauft:
3 Baugrundstücke: Luckenwalde, Arndtstraße, voll erschlossen, Gemarkung Luckenwalde, Flur 11, in Größe von jeweils ca. 630 m² (ca. 20 m x ca. 31,5 m). Das Mindestgebot beträgt für jedes Baugrundstück: 23.500,00 €. Jedes Angebot wird berücksichtigt. Weitere Informationen finden Sie unter www.luckenwalde.de/Aktuelles/Verkauf.

Der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Luckenwalde informiert: Veranstaltungen im Haus Sonnenschein

15.04.	09:30 Uhr	Englisch Kurs
20.04.	14:00 Uhr	SHG Stoma
21.04.	09:30 Uhr	Tschechisch Kurs
	13:30 Uhr	Spielergruppe
22.04.	09:30 Uhr	Englisch Kurs
27.04.	10:00 Uhr	AG Barrierefrei
	14:00 Uhr	SHG Parkinson
28.04.	09:30 Uhr	Tschechisch Kurs
	13:30 Uhr	Spielergruppe
29.04.	09:30 Uhr	Englisch Kurs
30.04.	15:00 Uhr	SHG Muskel

Im Haus Sonnenschein finden je nach Anmeldungen auch PC Kurse statt: Einsteiger-Kurs, Erweiterungs-Kurs, Bildbearbeitung, Schreib-Kurs.
Auskünfte und Anmeldungen bitte im Haus Sonnenschein, Tel. 03371/621518 oder direkt bei Ihrem Dozenten unter 0172/8449717.

Neues aus dem Rathaus

Einladung zur Grundsteinlegung

Alle Luckenwalderinnen und Luckenwalder sind zur Grundsteinlegung der neuen Feuerwache in der Dessauer Straße 25 a eingeladen. Diese findet am Dienstag, den 21. April, um 18 Uhr statt.

Sprechstunde Ortsbeirat Kolzenburg

Jeden zweiten Dienstag im Monat bietet der Ortsbeirat eine Sprechstunde für die Kolzenburger um 19 Uhr im Gemeindezentrum Kolzenburg an.
Nikola Gerlach, Ortsvorsteherin Kolzenburg

Veranstaltungsrückschau

Intensives Wochenende des Jugendzentrum Go7

Turnier ums goldene Osterei und Frühjahrsputz in der Einrichtung in der Goethestraße
Am Freitagabend trafen sich acht Teams in der Jahnsporthalle und kickten „Ums goldene Ei" des Jugendzentrum Go7. Um 22 Uhr stand der Sieger namens Freitagsteam fest. Ohne Gegentor zischten sie durch das Turnier und gewannen verdient. Im Finale spielten sie gegen das Team „Just 4 fun", welches internationales Flair verbreitete. Dieses Team bedankte sich per Facebook beim Veranstalter mit folgendem Eintrag:
„Danke für den tollen Fußballabend.
Wie immer eine gelungene Veranstaltung!
Im Turnier um das goldene Ei hat es für "just 4 fun" nur für das silberne Ei gereicht ...
Meiner Meinung nach hat sich wieder gezeigt dass Sport nicht nur fit hält sondern auch verbindet und Platz zur Integration bietet!" (Paul Stein)

Alle Teams wurden mit goldenen Ostereiern nach dem Turnier geehrt.
Aktiv ging es am Tag danach weiter.
Am Samstag, den 28. März in der Zeit von 13 bis 18 Uhr war im Jugendzentrum Go7 der Aktionstag angekündigt. Mit elf Jugendlichen wurde das Gelände gesäubert, der Zaun repariert, Malerarbeiten im Außenbereich durchgeführt und im Go7 Staub gewischt. Auch im Kraftraum wurden die Geräte auf Vordermann gebracht und mal wieder richtig aufgeräumt.
Alle Helfer des Frühjahrsputzes konnten dann am Abend am Grill bei Bratwurst und Tee ihre Kraftreserven wieder auffüllen und waren stolz auf das Vollbrachte.
Am gleichen Abend gab es dann den letzten Spieltag der Go7-Pokerliga und die Vergabe der Pokale. Chris Kaczmarek gewann nach 10 Spieltagen den größten Pokal knapp vor Justin Behrendt. In dem 20-köpfigen Teilnehmerfeld belegte Hischam El Naji den dritten Platz.
Zur Herbststaffel im September haben schon viele Jugendlichen ihre Teilnahme wieder zugesagt.

Impressum

Pelikan-Post

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon: 030 / 28 09 93 45,E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide; Markt 10; 14943 Luckenwalde; Telefon: (0 33 71) 6 72-0; Fax: (0 33 71) 6 72-2 23;
E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de; Internet-Adresse: http://www.Luckenwalde.de

Vertrieb:
Thiele Agentur

Die nächste Ausgabe erscheint am **28. April 2015.**
Anzeigenschluss ist am **21. April 2015.**

Veranstaltungsrückschau

Kreisverband Luckenwalde der Gartenfreunde e.V.
Gemeinnützige Organisation für das Kleingartenwesen

1216 2016 LUCKENWALDE

Jahreshauptversammlung des Kleingartenverbandes

Am 28. März trafen sich in der Heimatscholle alle Vorsitzenden der Luckenwalder Kleingartenanlagen zur Jahreshauptversammlung. Kreisverbandsvorsitzender Werner Fränkler freute sich über die fast vollständige Anwesenheit und besprach mit den Gartenfreunden aktuelle Probleme und Anliegen. Thematisiert wurde u. a. der Baumschnitt, die Abfallentsorgung, rechtliche Fragen, die Satzung und die Finanzen des Verbandes.

Einen besonderen Tagesordnungspunkt stellte der Bericht von Andreas Schröder vom Amt Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus dar, der die Gartenfreunde darüber informierte, wie weit die Stadt Luckenwalde mit der Planung der 800-Jahr-Feier 2016 ist. Unter dem Motto „Luckenwalde grün" sollen die Kleingartenanlagen in die Feier des Jubiläums einbezogen werden. So soll es einen Tag des offenen Gartens geben und für den 7. August 2016 ist ein Wochenmarkt der Kleingärtner geplant. Herr Fränkler betonte, dass die Gartenfreunde sich gerne an der 800-Jahr-Feier beteiligen und ist davon überzeugt, dass sich gute Ideen finden lassen werden.

Spannende Osterrallye

Trotz des ungemütlichen Wetters konnte das Netzwerk LUKA am 1. April etwa 30 Kinder für die alljährliche Osterrallye begeistern. „Hut ab, dass ihr dem Wetter trotzt.", begrüßte Jens Bunk, Sozialarbeiter an den Luckenwalder Grundschulen, die Mädchen und Jungen. Am ersten Ferientag war wieder ein tolles Angebot für die Kinder zusammengestellt worden.

In Gruppen durchquerten sie die Stadt und lösten an mehreren Stationen spannende Aufgaben. Dank des Sturms mussten für drei der vier Stationen Schlecht-Wetter-Alternativen drinnen gefunden werden. Trotzdem hatten alle viel Spaß.

Um die Aufgaben zu erfüllen war Köpfchen gefragt, Kreativität, Geschicklichkeit und Einfallsreichtum. Vor allem aber Teamwork. Keines der Rätsel konnte im Alleingang gelöst werden und so konnten die Kinder ganz nebenbei auch lernen, zusammenzuarbeiten, aufeinander zu hören und gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Im Kieztreff wurde über das Thema Migration gesprochen, im Go 7 gordische Knoten gelöst und im Stadtpark standen ein Brett und einige Rundhölzer bereit, um den Schwersten der Gruppe von einem Punkt zum anderen zu transportieren. Nach einem spannenden Nachmittag traf man sich im HeimatMuseum zu einer Stärkung und der Siegerehrung wieder.

Veranstaltungsrückschau

Luckenwalder Stadtgeschichte(n) – 32. Vortrag
Luckenwalder Straßen und Plätze (8)

Luckenwalder Stadtgeschichte(n)
Heimat Museum Luckenwalde

Die Zinnaer Vorstadt
Ein Blick in die Geschichte der vor dem Jüterboger Tor zwischen 1750 und 1775 entstandenen Colonisten Etablissements

Teil 1 – Gehalten am 26. März 2015 von Dietrich Maetz

Nach einem Ausflug in die Fußballgeschichte geht es dieses mal wieder um Luckenwalder Straßen. Im Mittelpunkt steht die Zinnaer Vorstadt. Der älteste mir bekannte Plan zeigt Luckenwalde um 1600, also vor rund 400 Jahren und lange bevor die Zinnaer Vorstadt angelegt wurde. Er könnte genau so gut 100 Jahre älter oder 100 Jahre jünger sein, er sähe kaum anders aus. Die Stadt bestand bis Anfang des 18. Jahrhunderts nur aus der Breiten Straße, früher Große- oder Jüterbogsche Straße, der Baruther Straße, früher Hegestetische- oder Heustraße, dem Marktplatz und dem Suburbium, die bewohnte Vorburg der schon Mitte des 13. Jahrhunderts verlassenen Luckenwalde Grenzburg.
Die Einwohnerzahl lag immer zwischen 700 - 900 und es gab rund 130 Häuser. Also ein kleiner dem Zinnaer Kloster gehörender Ort, von dem der Jüterboger Chronist Heffter mit Blick auf das 14. bis 16. Jahrhundert schrieb: „Immer erscheint Luckenwalde als das stattlichste Dorf, seine Pfarre als die Beste, ja schon ein Anflug von Stadtwesen".
Doch in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts geriet Luckenwalde an den Rand seines Untergangs.
1626, 1631, 1636 und 1639 wütete die Pest, 1636 und 1641 legten verheerende Brände große Teile der Stadt in Schutt und Asche. Zu alledem zogen während des Dreißigjährigen Krieges von 1618 - 1648 immer wieder fremde Heere raubend, mordend und brandschatzend durch die Stadt. 1636, nach Pest und Stadtbränden wurde die Stadt zudem auch noch zweimal geplündert und alles Vieh und was sonst noch bei dem Brande gerettet worden war, weggenommen und weggetrieben.
Aus dem Jahr 1636 berichtet die Chronik, dass die Luckenwalder ihren Hunger an Pferden, Hunden, Katzen stillten, selbst wenn sie schon zwei Wochen tot dalagen. Wer konnte, floh auf Kähnen über die damals noch schiffbare Nuthe nach Potsdam oder Spandau. 1639 wütete der Spanier Gallas in der Stadt und 1640 nahmen die Schweden, um höhere Abgaben zu erpressen, Bürgermeister Handschke als Geisel. Es waren Jahrzehnte des Schreckens.

In dieser furchtbaren Zeit lag das Wohl und Wehe der Stadt und ihrer Bewohner in den Händen von Bürgermeister Balthasar Handschke. Wann genau der 1609 geborene Sohn einer alteingessenen Luckenwalder Familie das Bürgermeisteramt übernahm, ist nicht überliefert. 1636, vielleicht seinem ersten Amtsjahr und mitten in der größten Notzeit, führte er einen Bürgereid ein. Darin hieß es: „Nachdem ich zu einem Bürger und Untertanen des Städtleins Luckenwalde aufgenommen... Dann auch einem ehrlichen Rate zu Luckenwalde allen schuldigen Gehorsam erweisen… und des Städtleins Bestes suchen…"
Bürger, das war damals die privilegierte Oberschicht. Nur sie durften die mit hohem Ansehen verbundenen öffentlichen Ämter, wie Bürgermeister, Stadtkämmerer oder Obermeister einer Handwerksinnung u.ä. ausüben.
Der neue Bürgereid richtete sich gleichermaßen an die nicht der Oberschicht angehörenden Luckenwalder, wie an Zuwanderer, die hier Schutz und eine neue Existenz suchten. Bürgermeister Handschke wusste, nur wenn alle zusammenstehen und Verantwortung übernehmen, besteht eine Chance, den Widrigkeiten der Zeit zu trotzen und zu überleben.
Voraussetzung für die Aufnahme in den Bürgerstand war ein zu entrichtendes Bürgergeld in beträchtlicher Höhe. Aber die Luckenwalder waren so verarmt, dass 1637 niemand das Geld aufbringen konnte, um Bürger zu werden.

Der Dreißigjährige Krieg hinterließ nur Verlierer. Deutschland war ruiniert und die Einwohnerzahl von 18 auf 8 Millionen gesunken. Über viele Orte hieß es, sie seien abgebrannt, wüst und leer. Nicht Wenige sind damals für immer untergegangen und ihre Namen nur noch als Wüstungen überliefert.
Auch von Luckenwalde hieß es 1649: „Dieser Flecken ist fast ganz abgebrannt und wüst, darin wohnen noch 6 Hüfner, 15 Kossäthen, 18 Witwen und etliche Hausleute, haben aber gar wenig zum Besten, Andere arbeiten mehrenteils um Tagelohn". Insgesamt nur etwa 130 Personen. Zu den Überlebenden gehörte auch Balthasar Handschke. Er übte noch weitere 44 Jahre, bis zu seinem Tod 1692 das Bürgermeisteramt zum Segen der Stadt aus.
Zurück in die erste Hälfte des 17. Jahrhunderts. Schon während des Dreißigjährigen Krieges hatte Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, begonnen, sein durch den Krieg fast entvölkertes Brandenburg wieder zu besiedeln und Handel und Handwerk voranzutreiben. Von überall wurden Kolonisten, vor allem tüchtige Handwerker angeworben.
Auch Luckenwalde partizipierte davon. Als Erster namentlich Bekannter war 1684 der Zeugmacher Christian Mauhl und mit ihm weitere Zeugmacher und Strumpfwirker aus Schandau nach Luckenwalde gekommen. Sie waren mit Sicherheit nicht wirklich die Ersten, denn in den Jahren des Krieges und danach irrten Abertausende entwurzelter und heimatloser Menschen, die Haus, Hof und Existenz verloren hatten, durch die Lande. Manche von ihnen werden sich auch in Luckenwalde niedergelassen haben, denn hier gab es leerstehende Häuser, verwaiste Grundstücke und vor allem einen besonders rührigen und Mut machenden Bürgermeister.
1663 ließ Handschke am Markt 2 ein neues Rathaus errichten. Jedoch, nach nur 11 Jahren fiel es einem großen Stadtbrand zum Opfer. Dabei wurden auch alle Ratsakten und wichtige Belege der Stadtgeschichte vernichtet. Seitdem, bis 1844 diente ein Wohnhaus Baruther Straße 17 als Notrathaus und Ordonanzhaus.
Als 1667 im Kurfürstentum Brandenburg die Torakzise eingeführt wurde und jeder, der in die Stadt hinein wollte und Waren mit sich führte, beim Torschreiber Zoll zu entrichten hatte, wurden statt der schon 1556 erwähnten Torbuden neue Torschreiberhäuser errichtet. An den drei Zollstellen Jüterboger-, Trebbiner- und Baruther Tor waren ein gutes Dutzend Akzise- bzw. Zollbeamte tätig.
Ganz langsam erholte sich Luckenwalde wieder und nach und nach wurde die Altstadt wieder aufgebaut.

Schon Anfang des 17. Jahrhunderts waren vor dem Trebbiner Tor die ersten Häuser außerhalb der historischen Stadtgrenze errichtet worden, z. B. 1632 das Kuhhirtenhaus in der Beelitzer Straße, die damals noch Weg von Franckenfelde hieß. Erst Ende des 18. Jahrhunderts, auf dem Stadtplan von 1794, taucht für das Gebiet, Trebbiner Straße, Mühlenstraße und Beelitzer Straße, die Bezeichnung Trebbiner Vorstadt auf.
Eine Jüterboger Vorstadt gab es schon lange davor. Dort wohnten, wie die Chronik noch für das Jahr 1543 berichtet, Wenden. Sie hatten kein Bürgerrecht, durften keine Hausleute halten, waren aber dem Luckenwalder Rat und dem Zinnaer Kloster abgaben- und lehnspflichtig. Diese Jüterboger Vorstadt lag direkt vor dem Jüterboger Tor zwischen dem Engpass und heutigen Straße „Am Nuthefließ". Das Verbindungsstück zwischen Rudolf-Breitscheid- und Zinnaer Straße war ein schmaler, beiderseits bebauter Weg.

Veranstaltungsrückschau

Vor allem Dank der zugewanderten Handwerker, blühte die Stadt in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhundert wieder auf. 1691 ließ Bürgermeister Handschke in der Mühlenstraße 4, für die Tuchmacher die erste Luckenwalder Walkmühle errichten.
Am 24. Juli 1692, nach mehr als einem halben Jahrhundert im Dienste der Stadt, starb Bürgermeister Balthasar Handschke. Die Stadt hat ihn 2008 mit einem Merkzeichen, einer Personenstele geehrt, denn seinem Elan war es zu verdanken, dass sich die Stadt von den Schrecken der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts erholen konnte und fast wieder so viel Einwohner wie zu Beginn des Jahrhunderts zählte.
Nachfolger von Balthasar Handschke wurde, von 1692 bis 1701, sein Sohn Balthasar II. Insgesamt taucht der Name Handschke, in der von unserem Museumsleiter Herr Schmidt erarbeiteten Liste der Luckenwalder Bürgermeister, fünfmal auf. Der erste und Vor-Vorgänger von Balthasar I, war der 1626 an der Pest gestorbene Joachim Handschke, wahrscheinlich Balthasars Vater und nach Baltharsar II. gab es im 18. Jahrhundert noch zwei weitere Luckenwalder Bürgermeister mit dem Namen Handschke.

1717 überschritt die Luckenwalder Einwohnerzahl erstmals die 1.000er-Grenze. In einem Bericht des Magistrats über die Ansiedlung der Handwerker in Luckenwalde heißt es: „Anwachs und Erweiterung unserer Stadt ist größtenteils von da an zu berechnen, als König Wilhelm, allhier eine Wollmanufaktur, errichtete und privilegierte...und dass diese ihr gutes Bestehen und Nahrung hatte, wozu die verbotene Exportation und der dadurch gesunkene Preis für Wolle das mehreste beitrug." Der Bericht bezog sich auf das 1719 auf der Burg für vier Tuchmacherfamilien errichtete erste Fabriquen-Hauß.
Fortsetzung folgt

Veranstaltungstipps

Auch in diesem Jahr findet in Luckenwalde wieder das traditionelle Turmfest statt. Am 1. Juniwochenende, vom 5. bis zum 7. Juni, sind alle Luckenwalderinnen und Luckenwalder sowie Gäste aus nah und fern eingeladen, zu feiern, zu tanzen und Spaß zu haben. Auf drei Bühnen erwarten Sie tolle Bands, Fahrgeschäfte und Leckereien.

Veranstaltungstipps

AUSSCHREIBUNG
5. Luckenwalder – Lauf – Firmen-Staffel

Veranstalter	LLG Luckenwalde e.V. Stadt Luckenwalde
Wann	6. Juni , 17.00 Uhr Im Rahmen des 22. Luckenwalder Turmfestlaufes 2015!
Wo	Stadtzentrum Luckenwalde
Start	Neue Baruther Str., Wechselzone im Start und Zielbereich Kleiner Haag
Streckenverlauf	Rundkurs (ca. 2 km) Kleiner Haag, Dahmer Str., Brahmbusch-Str., Neue Parkstr., Drinkwitzstr., Neue Baruther Str. und Baruther Str.
Was	Staffellauf mit Zeitmessung
Wertung	1. Staffel männlich 2. Staffel männlich/weiblich 3. Staffel weiblich
Wie	Eine Staffel besteht mindestens aus 3 maximal aus 5 Teilnehmern
Startgebühr	je Staffel: 20,00 €, Nachmeldegebühr am 6. Juni 10,00 €
Meldungen	mit Meldebogen (siehe nächste Seite): bis 4. Juni an: www.anmeldung.laufauswertung.com oder Frau Broda, Stadtsportamt Luckenwalde Tel. (03371) 672286 oder E-Mail an sport@luckenwalde.de oder vor Ort bis max. 30 min. vor dem Start

Anmeldungen erbeten

Für den Turmfestlauf, 6. Juni wird es eine 5. Auflage der Firmenstaffel geben.

Im letzten Jahr nahmen 14 Staffeln teil. Alle Teilnehmer waren mit vollem Eifer dabei und hatten viel Spaß.

Auch in diesem Jahr sind wieder Unternehmen, Einrichtungen, Geschäfte und Institutionen eingeladen, eine Mannschaft zu stellen. Dieser Lauf ist eine gute Gelegenheit zur Motivation der Mitarbeiter und Sie tun Gutes für Ihre Gesundheit.

Beim gemeinsamen Schweißtreiben stärken Sie den Teamgeist im Unternehmen.

Die Staffel besteht aus mindestens 3, maximal 5 Teilnehmern. Der Rundkurs für einen Läufer ist 2 Kilometer lang. Insgesamt müssen 10 Kilometer absolviert werden.

Noch ist Zeit. Der COUNTDOWN läuft. Interessierte Teams können sich Informationen und die Ausschreibung im Hauptamt der Stadt Luckenwalde, von Frau Broda (03371/672286) oder von Herrn Abicht (Leichtathletik Lauf Gemeinschaft 017386262) geben lassen.

Im Anschluss an den Lauf erfolgt die Siegerehrung. Mit neuem Schwung kann dann auf der Party des Turmfestes gefeiert werden.

Achtung Turmfest: Alle Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, Tageskarten für das Turmfest zum halben Preis zu erwerben!

Veranstaltungstipps

Meldebogen

5. Luckenwalder – Lauf - Firmen – Staffel

Bis spatestens 04 06.2015 an www.anmeldung.laufauswertung.com
oder:

Frau Broda , Stadtsportamt Luckenwalde Tel (03371) 672236 sport@luckenwalde de

senden

Anderungen bei Abholung der Startnummern im Meldebüro F. – Ebert Grundschule am 06.06.2015 von 13.30 bis 15:30 moglich!

Am 06 Juni 2015

Firma. Einrichtung .....

Wettkampfklasse : ( ) Männlich

Wettkampfklasse ( ) Mannlich/Weiblich

Wettkampfklasse : ( ) Weiblich

Fur jede Wettkampfklasse einen gesonderten Meldebogen ausfullen (bitte kopieren)!

Start Nr	m/w	Name	Vorname	Geburtsjahr	Zeit

Veranstaltungstipps

Stadttheater Luckenwalde informiert – musikalische Angebote verschiedenster Schattierungen

Samstag, 18. April – 17 Uhr
Klavierduo Anna & Ines Walachowski
„Ein Meisterwerk der Musikgeschichte"
Konzertprogramm – Auszug
W. A. Mozart (1756-1791)
Sonate C-Dur für Klavier zu vier Händen KV 521
Allegro | Andante | Allegretto
Johannes Brahms (1833-1897)
Ungarische Tänze (Auswahl) für ein Klavier zu vier Händen
Vorverkauf: 12,00 € (zuzüglich Ermäßigung)

Di. 28. April – 10 und 12 Uhr
Schul- und Familienkonzert:
„Die Hexe und der Maestro"
Eine märchenhafte Orchestergeschichte von Howard Griffiths mit Musik von Fabian Künzli
Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt

Das ist ein merkwürdiges Dorf: Eigentlich besteht es aus lauter Familien, die in hübschen Häusern wohnen. Allerdings sind das ziemlich seltsame Bewohner!
Es sind Geigen, Flöten, Trompeten, Posaunen – also, wenn man richtig nachzählt, wohnt hier ein ganzes Orchester zusammen, und oben auf dem Hügel wohnt der Maestro, der Dirigent, der das Ganze zusammenhält.
Das klappt auch ganz gut, alle vertragen sich, machen wunderschöne Musik, planen ein großes Konzert – alles könnte wunderschön sein, wenn da nicht das eine Haus wäre, das ganz allein im dunklen Wald steht!
Da nämlich wohnt eine Hexe. Und die ist böse, richtig fies, sie ist neidisch und bringt gern alles durcheinander, bis es ganz fürchterlich klingt und alle ganz verzweifelt sind.
Bis sich der Dirigent ein Herz fasst – Dirigenten müssen schon mutig sein – und ganz allein in den dunklen Wald zum alten Hexenhaus geht. Und da passiert etwas Merkwürdiges ... aber wir verraten noch nicht alles.
Kommt lieber zu uns und lernt den Dirigenten und die Hexe höchst persönlich kennen!
Eintritt: 4,00 €

Mi. 6. Mai – 19 Uhr
Valeriya Shishkova und „Di Vanderer"
Jiddische Lieder und Klezmer
(Theaterkeller)
Die in Moskau geborene und seit vierzehn Jahren in Dresden lebende Valeriya Shishkova hat sich in den vergangenen Jahren zu einer herausragenden Interpretin jiddischer Lieder entwickelt.
Sie ist Preisträgerin des internationalen Wettbewerbes der jüdischen Musik in Amsterdam. Und das liegt – neben der Perfektion und dem begeisternden Zusammenspiel ihrer beiden Musiker – an der besonderen Persönlichkeit der Sängerin, die Wärme, Empathie und innige Anteilnahme zu verschenken weiß.
Valeriya Shishkova & Di Vanderer spielen sowohl traditionelle jiddische Lieder und Klezmer als auch zeitgenössische Kompositionen nach Texten klassischer und moderner jiddischer Autoren.
Eintritt: 13 €

Im Verkauf:

So. 10. Mai – 16 Uhr
FANTASY – live in Concert
Sa. 12. September – 20 Uhr
Andrej Hermlin and his SWING DANCE ORCHESTRA
Mi. 30. September – 16 Uhr
Goldene Klänge der Volksmusik
Mit den Jungen Tenören, Hainich Musikanten, Walter Scholz, Die Jungen Oberkrainer
Fr. 20. November – 20 Uhr
Baumann & Clausen „Die Rathaus-Amigos"
Fr. 27. November – 20 Uhr
Bodo Wartke – „König Ödipus"
Mi. 9. Dezember – 16 Uhr
Sternstunden zur Weihnachtszeit
Sa. 12. Dezember – 20 Uhr
Bernd Stelter – „Wer heiratet teilt die Sorgen, die er vorher nicht hatte"

Eintrittskarten erhalten Sie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, Tel.: (03371) 67 25 00 und im Internet unter: www.luckenwalde.de/stadttheater

Veranstaltungstipps

Veranstaltungen im Kulturquartier Mönchenkloster Jüterbog

16. April, 20 Uhr
Namoli Brennet Trio, Konzert
Namoli Brennet – vocals, guitar; Amy Zapf – bass, mandoline, piano; Micha Maass – drums, percussion
18. April, 17 Uhr
Konzert „La fabulosa guitarra espaniola"
Werke für ein und zwei Gitarren von Rodrigo, Turina, Albéniz, de Falla u. a.
Rainer Feldmann – Gitarre, Klaus Jäckle – Gitarre
19. April
Malerei und Grafik – Ausstellung
Daniela Franz, Zossen (bis 31. Mai)
22. April, 19 Uhr
Lichtbildervortrag
„Das Kriegsende in unserer Heimat"
Henrik Schulze, Jüterboger Ortschronist
25. April, 18.30 Uhr
Soli-Konzert für die Flüchtlinge in Jüterbog
Tonia Reeh mit Rudi Fischerlehner

Mönchenkirchplatz 4,
14913 Jüterbog
Kartenvorverkauf und Information: Stadtinformation,
Tel. 03372/463113
www.jueterbog.eu;
moenchenkloster@jueterbog.de

Veranstaltungen in der Bibliothek im Bahnhof

Maren Ruden zu Gast in der Reihe „Autoren zum Kaffee"
„Lob des April – Frühlingsgefühle und weibliche Weis(s)heiten"
Mittwoch, 22. April, 15 Uhr
Die Gäste erwartet eine frühlingsfrische, erdbeersüße Stunde mit Bildern, Gedichten und Geschichten, die so bunt sind wie das Leben. Es geht (nicht nur) um Frauen und (nicht nur) um Liebe, es geht um Lebenserfahrung und um ganz viel Lebensfreude. Das Lesecafé ist ab 14:30 Uhr geöffnet.

Paul Bühre, 15: Teenie Leaks. Was wir wirklich denken, wenn wir nichts sagen, Freitag, den 24. April – Lesung und Gespräch – eine Veranstaltung zum Welttag des Buches für Eltern und Teenies (Karten und Vorbestellungen ab sofort…Eintritt: für Schüler frei; Eltern: 7,50 €)

Kartenvorverkauf:
14. Juli, 20 Uhr Lesung mit Max Moor aus „Als Max noch Dietr war": Geschichten aus der neutralen Zone".
Nicht Brandenburg steht diesmal im Mittelpunkt seines neuen Buches, sondern die Schweiz.
Wie auch die anderen Bücher von Max Moor verspricht dieses neue Buch einen hohen Unterhaltungsfaktor.
Karten: 17,50 Euro und 15,00 Euro

Verantwortlich für die Zustellung:
DIETRICH THIELE AGENTUR
Werbe- und Verteileragentur
Mühlenstr. 6,14947 Dobbrikow
Funk: 0 172 / 3 22 61 15
Tel.: 03 37 32 / 4 06 24
Fax: 03 37 32 / 4 06 25

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für die „Pelikan-Post"

1. Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
   in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10, im Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10 sowie in der Touristinformation, Markt 11
2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist **Dienstag, der 21. April,** 14 Uhr.
Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde oder per E-Mail an presse@luckenwalde.de.
Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

Nächster ERSCHEINUNGSTERMIN:
Dienstag, 28. April

Mitteilungen

Termine der Schützengilde Luckenwalde von 1425 e. V.

Schießtraining	mittwochs	10 - 12 Uhr und 18 - 19 Uhr
	sonntags	10 - 12 Uhr

Auch für interessierte Bürger ab 18 Jahren besteht die Möglichkeit, Schießübungen an diesen Tagen unter Aufsicht von Schießleitern durchzuführen. Beitragsnutzung je Kaliber wird vor Ort angegeben.
Wir freuen uns über jeden Besucher!

Kompanieversammlungen:
1. Kompanie jeden 2. Montag im Monat
2. Kompanie jeden 3. Donnerstag im Monat

Auf unserer Internetseite www.schuetzengilde-luckenwalde.de kann jetzt die Satzung nachgelesen werden!

Weitere Termine
25. April Frühlingsfest im Schützenhaus; Beginn 19 Uhr
Bitte in den Kompanien anmelden!
Der Frühlingsputz wird am 24. April ab 18 Uhr durchgeführt. Bitte entsprechendes Putzzeug wie Besen, Wischmop, Staubtuch, Staubsauger usw. mitbringen.

Sprechstunde für Senioren

Seit Februar bietet der Kreisseniorenbeirat jeden dritten Donnerstag im Monat eine Sprechstunde an. Sie findet von 14 bis 16 Uhr im Kreishaus, Raum A3-1-05 statt.
Den Vorsitzenden des Kreisseniorenbeirats erreichen Sie per E-Mail unter seniorenbeirat@teltow-flaeming.de.

Handball – Ehemaligentreffen am 9. Mai

Am 9. Mai findet ab 10 Uhr in der Ludwig-Jahn-Sporthalle Luckenwalde ein Ehemaligentreffen der Luckenwalder Handballerinnen statt. Die Ladies des HVL 09 e. V. freuen sich auf ein Wiedersehen ehemaliger Sportlerinnen. Anmeldungen sind bis zum 20. April bei Christine Marscheider unter 0173/9322839 oder unter lute1931@web.de möglich.

Die Handball-Ladies treffen sich jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Ludwig-Jahn-Sporthalle zum gemeinsamen Training. Mitstreiter sind jederzeit willkommen.

HVL 09 e. V., Ute Förster

Heimspieltermine der HVL 09

18.04.	Fläminghalle	13:30 Uhr	Frauen II
18.04.	Fläminghalle	16:00 Uhr	Frauen I
18.04.	Fläminghalle	18:30 Uhr	Männer I
25.04.	Jahnhalle	12:00 Uhr	C-Jugend w
25.04.	Jahnhalle	14:00 Uhr	C-Jugend m
26.04.	Jahnhalle	14:00 Uhr	B-Jugend m
26.04.	Jahnhalle	16:00 Uhr	Männer II

Reisecenter der Volkssolidarität informiert

Tagesfahrten 2015
11. Mai 11x Grenzhupp`n im Zittauer Gebirge
Erleben Sie eine geführte Schlemmertour durch das Dreiländereck. Während Sie 11 Mal die Grenze passieren, erhalten Sie 11 verschiedene Leckereien auf Ihrer Tour.
06. Juni Landeswandertag Dahme-Seenland
3 km, 5 km und 10 km-Strecken sind ausgeschrieben. Busfahrt, Mittagessen und Rahmenprogramm sind im Preis von 32 € eingeschlossen.

Weitere Fahrten
23. Juni Besuch der Buga in Brandenburg
21. Juli Plaudereien einer Fährfrau im Spreewald (mit Kahnfahrt)
18. August Tagesausflug in die Altmark mit Schifffahrt
15. September Naumburg – Freyburg mit Schifffahrt
13. Oktober Adler Modemarkt – Dessau
03. November Berlin – Besuch im Druckhaus Axel Springer
Dezember Lichterfahrt

Reiseanmeldung: Mittwoch von 9–12 Uhr
Volkssolidarität Fläming-Elster, Carl-Drinkwitz-Str. 2, Tel. 03371/615354

Hilfe für Flüchtlinge

In den Übergangswohnheimen in der Forststraße und Am Schieferling können Spenden für die in Luckenwalde ankommenden Flüchtlinge abgegeben werden. Gerne werden Haushaltswaren (Bettwäsche, Decken, Geschirr, Töpfe, Gläser, usw.), gut erhaltenes Spielzeug für alle Altersgruppen und Fahrräder (auch für Kinder) angenommen. Nicht angenommen werden (dürfen): Lebensmittel (bitte an die Tafel geben), elektrische Geräte, Kleiderspenden (bitte an die Kleiderkammer geben) und Möbel (bitte an die Möbelkammer geben).
Im Zweifelsfall kann man direkt in den Übergangswohnheimen nachfragen.
Vielen Dank allen, die auf doppelte oder vielleicht schon etwas ältere Gegenstände verzichten und sie Menschen zur Verfügung stellen wollen, die z. T. mit leeren Händen vor dem Krieg flüchten mussten.

Termine der Selbsthilfegruppen

15.04.	15:00 Uhr	SHG Psychosoziale Gruppe Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
15.04.	17:00 Uhr	SHG Alkoholkranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
20.04.	14:00 Uhr	SHG Diabetiker II Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
21.04.	10:00 Uhr	SHG Arthrose Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
23.04.	17:00 Uhr	SHG Alkoholkranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
27.04.	15:00 Uhr	SHG Psychisch Kranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
27.04.		SHG Parkinson Fahrt nach Beelitz Heilstätten
30.04.	15:00 Uhr	SHG Muskelkranke „Haus Sonnenschein“ Luckenwalde, Schützenstr. 37
30.04.	17:00 Uhr	SHG Alkoholkranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde

Mitteilungen

Ambulanter Palliativ– und Hospizdienst Luckenwalde e. V. informiert

Hilfe auf dem letzten Weg im Leben
Ansprechpartnerin: Frau Monika Alcantara, Tel. 699177 oder 1073/ 9575475, Büro- und Sprechzeit: Büro des Ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes in der alten Poliklinik, Saarstraße 1, 14943 Luckenwalde Montag, 15 – 17 Uhr, tel. Terminvereinbarung: 03371/699177 oder per E-Mail: palliativ-hospiz-luk@gmx.de

Begleitung für Trauernde
Der Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V. bietet eine Begleitung für Trauernde an.
„Von dem Menschen, den du geliebt hast, bleibt immer ein Teil zurück, ein Teil seiner Wärme, ein Teil seiner Güte, ein Teil seiner Nähe und alles von seiner Liebe."
Trauernden wird die Möglichkeit gegeben, jeden letzten Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr ein persönliches Gespräch zu führen, Gefühle zuzulassen, über die Trauer zu sprechen oder an eine Trauergruppe unter professioneller Leitung vermittelt zu werden.
Wir erwarten Sie in der Bibliothek im Bahnhof Luckenwalde, Bahnhofsplatz 5, 14943 Luckenwalde.
Sollten Sie keine Möglichkeit haben, zu diesem Angebot persönlich vorbei zu kommen, so bieten wir am gleichen Tag, jeden letzten Freitag im Monat, eine Telefonsprechstunde von 18.00 bis 19.00 Uhr an, Tel.: 0162-3676820, Ansprechpartnerin: Monika Alcantara, Saarstr. 1, 14943 Luckenwalde, Tel.: 03371/69 91 77, Sprechzeiten: Montag: 15 – 17 Uhr

Sprechstunde des WEISSEN RING im Foyer des Kreishauses

Der WEISSE RING – ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten – hält jeden letzten Donnerstag im Monat von 16.30 bis 18 Uhr Sprechstunden im Foyer des Kreishauses Teltow-Fläming ab.
Die Beratung ist unverbindlich, kostenlos, unbürokratisch und auf Wunsch anonym.
Nächster Termin: 30. April

Wandertermine „Auf Schusters Rappen"

Dienstag, 28.04., Treffpunkt 10 Uhr Ruhlsdorfer Chaussee
Fahrrad-Tour nach Glau-Blankensee

Dienstag, 12.05., Zug-Abfahrt 09.02 Uhr
Lübben – Stadtführung und Kahnfahrt

Anmerkung:
Fahrten mit Bahn oder Bus sind spätestens eine Woche vorher anzumelden! Teilnahme auf eigenes Risiko und eigene Rechnung.
Änderungen vorbehalten!
Infos/Organisation: 03371/611214
H.+A. Scholz

Taiji & Qigong – Ruhe in Bewegung

Fortlaufender Einführungskurs jeden Donnerstag 17.45 –19.15 Uhr alte Turnhalle im Friedrich-Gymnasium Luckenwalde
Leitung Georg Müller, Tel. 015140322794

Ein Quartier in Bewegung

Nun mit dem beginnenden Frühling scheint allerorts wieder die Müdigkeit zu verschwinden. Überall regt sich etwas. So auch bei uns im Quartier Am Röthegraben. Von inspirierenden Besichtigungen bis hin zur Aktion für ein sauberes Quartier. Ideen entfalten sich nicht nur fürs Wasch-/Heizhaus (Volksheimsiedlung) und leerstehende unsanierte Häuser (Dahmer/ Parkstraße), sondern zugleich fürs Ehrenhain und die große Freifläche neben der Kita Burg. Ideengeber sind maßgeblich Bürgerinnen und Bürger des Quartiers, die mitreden und etwas verändern wollen.
Darum bereiten sie Vororttermine an der Freifläche Burg für Donnerstag, den **7. Mai** von 10-16 Uhr und im Ehrenhain für Dienstag, den **26. Mai** ab 17 Uhr vor. Also gleich vormerken und vorbei schauen. Ihre Ideen und Meinungen sind gefragt!
Parallel dazu plant die AG Häuser Freunde (ehem. Leerstand) gerade für Sonnabend, den **27. Juni** ihren zweiten „Tag der Häuser" rund um die Dahmer/Parkstraße. Gemeinsam mit der Wohnungsgesellschaft DIE LUCKENWALDER und einzelnen privaten Eigentümern wird bereits gewirbelt. Jeder sollte sich den Tag freihalten. Sicher wird es wieder spannend und informativ. Sie wollen Ihr eigenes Haus öffnen und/oder den Tag mit gestalten, dann melden Sie sich bitte rasch bei uns im Quartiersbüro!
Aktuell steht das nächste Treffen der AG Lokaler Frische-Markt am **27. April** um 17.30 Uhr in der Kita Burg an. Seit zwei Jahren gehen die Bemühungen mit einigen Kleingärtnern dahin, das saisonal immer wieder überzählige Obst und Gemüse bei uns im Wohngebiet zu verteilen, denn letztlich zu vergraben! Als Nutznießer wollen wir gern dafür etwas geben oder Unterstützung leisten. Helfen Sie, einen kurzen Weg zur gesunden Ernährung durch unsere Kleingärtner zu finden!

Wir freuen uns auf Sie.
Ihr QuartiersManagement Am Röthegraben

Kontakt: Susanne Zengeler
im Haus der Volkssolidarität, Carl-Drinkwitz-Str. 2, 14943 Luckenwalde
Telefon: 0 33 71 61 53 54
Mehr finden Sie unter www.quartier-luckenwalde.de

Service- und Beratungsstellen des Diakonischen Werkes

Luckenwalde, Burg 22d
Schuldner- und Insolvenzberatung
Tel.: 03371 – 401 427; Fax: 03371 – 405 29 17
Di. 9.00 – 11.00 Uhr
Do. 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Allgemeine Sozialberatung
Tel.: 03371 – 405 29 23, Di. 9.00 – 14.00 Uhr
Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, speziell ALG II, Vermittlung an Fachberatungsstellen
Vermittlungsstelle des Müttergenesungswerkes
Tel.: 03371 – 402 136, Mo. 13.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Jugendmigrationsdienst
Tel: 03371 - 405 29 28, Mobil: 01578 - 75 63 204
Di. 11-14 Uhr im Jobcenter, Zimmer 136
Do. 9-12 Uhr und nach Vereinbarung im MGH
Beratungsstelle für Flüchtlinge
Tel.: 03371 – 402 136, jeden Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Elternkreis drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher
jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr
03371 – 614 430 oder 404 84 70; E-Mail: luckenwalde@ekbb.de

Mitteilungen

Veranstaltungsplan des Ortsvereins Luckenwalde der Arbeiterwohlfahrt

Spielnachmittag:
Jeden Dienstag 14 Uhr in der Schützenstraße im Haus Sonnenschein
Jeden Donnerstag 14 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5
Stricknachmittag:
Jeden Dienstag 15.30 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5
Tanzveranstaltung:
22. April, 14 Uhr mit der AWO-Disco, in der Gaststätte Unger
Radfahrgruppe:
29. April, 13:30 Uhr, Treffpunkt Schwarzer Weg, Fahrt nach Kloster Zinna
Wandergruppe:
29. April, Treffpunkt 10:30 Uhr am Marktturm
Kaffeerunde
Am 27. April laden wir alle Geburtstagskinder der AWO der Monate März/April zu einer gemütlichen Kaffeerunde in das AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5 ein. Beginn: 14 Uhr
Anmeldungen nimmt Frau Sprenger unter der Telefonnr. (03371) 611046 entgegen
Reisedienst
23. April „Schiff Ahoi" Fahrt auf dem Rheinsberger Seengebiet Mittagessen und Kaffegedeck an Bord. Interessenten melden sich bitte Dienstag von 8 Uhr 13 Uhr bei Frau Heinrich (03371) 6 27912

Trainingszeiten der Kegelvereine

Das gemeinsame Kindertraining findet jeden Mittwoch 16 bis 18 Uhr statt. Die Jugendlichen trainieren am Donnerstag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr. Die Trainingszeiten der Erwachsenen des LKV 1925 e. V. sind immer Mittwoch und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr. Der KC Fortschritt e. V. trainiert am Freitag von 18 bis 20 Uhr. Das Training findet auf der „Kegelbahn am Bürgerhof" in der Jüterboger Straße 42 statt.
Alle interessierten Kinder ab 8 Jahre sowie Erwachsene jeden Alters sind herzlich willkommen. Bitte Turnschuhe mitbringen.

Termine im MehrGenerationenHaus Bürger- und Kieztreff informiert

Mo - Fr	09.00-18.00 Uhr	geöffnet
	14.00-17.00 Uhr	Hausaufgabenhilfe im MGH
	14.00-17.00 Uhr	Computerzeit für Kinder und Erwachsene
	13.00-18.00 Uhr	Tägliche Freizeit- und Spielangebote für die Kinder des offenen Treffs
Mo	ab 10 Uhr	„KaffeeKlatsch" mit Andrea (Angebot an Eltern/Großeltern)
	15.00-17.00 Uhr	Sport und Spiele
Di	16.00-18.00 Uhr	Interkultureller Treff
	n. Vereinbarung	Jugendmigrationsdienst – Jobcenter, Handy: 0157 87563204
Mi	10.00-14.00 Uhr	Seniorengruppe „naH" im ElKiZe
	14.00-16.00 Uhr	Kochen und Backen
Do	13.00-16.00 Uhr	Seniorennachmittag
	14.00-17.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	15.00-17.00 Uhr	Spielangebote im MGH
	n. Vereinbarung	Jugendmigrationsdienst im MGH, Bürger- und Kieztreff, Burg 22d, Luckenwalde (Handy: 0157 87563204)
Fr	13.00-18.00 Uhr	Spielangebote: Gesellschaftsspiele, Dart-Spiel

Burg 22d, Montag bis Freitag 09.00-18.00 Uhr, Tel.: 03371/ 4048470, Fax: 03371/ 4052917, E-Mail: mgh-kieztreff.luckenwalde@dw-tf.de

Informationsveranstaltung für Eltern – „Kinder brauchen Grenzen"

Wie können Eltern fest sein, ohne zu herrschen?
Wie können Eltern konsequent sein, ohne zu drohen?
Wann muss man überhaupt Grenzen setzen?
Und wie macht man das eigentlich?
Zu diesen wichtigen Fragen bietet die Erziehungs- und Familienberatungsstelle Luckenwalde des DRK am Dienstag, den 21. April in der Zeit von 18–19:30 Uhr in den Räumen der Beratungsstelle in der Straße des Friedens 15 in Luckenwalde eine Informationsveranstaltung für Eltern an. Eine erfahrene Psychologin kann einige praktische Hinweise geben und möchte gern mit den Eltern ins Gespräch kommen und Erfahrungen austauschen.
Um telefonische Anmeldung unter 03371/61 05 42 wird gebeten.

Arbeitslosen-Service Luckenwalde informiert

Bürger- und Schreibbüro:
Tel.: 03371 / 61 13 34
Dienstag 8-12 Uhr und 12.30-15 Uhr sowie nach Vereinbarung
Informationen zu den Themen rund um die Arbeitslosigkeit, Fristen, Termine, alles zum Thema Arbeitslosengeld II (Hartz IV) mit Antragsausfüllung und Einkommensanrechnung.
Als Serviceleistung geben wir Ihnen Hilfe und Tipps zur Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen, einschließlich Jobsuche im Internet und helfen Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen aller Art. Weiterhin führen wir Schreib- und Kopierarbeiten durch.

Verbraucherinsolvenzberatung
Jeden 2. Mittwoch im Monat – bitte Terminabsprache mit Frau Vogel, Tel.: 0331 / 20 12 78 46 oder E-Mail: ase-potsdam@alv-brandenburg.de
Was mache ich mit meinen Schulden bei Zahlungsunfähigkeit?
Ausführliche Beratung und sachkundige Begleitung bei den außergerichtlichen Vergleichsverhandlungen bis hin zum Ausfüllen des Insolvenzantrages.

Veranstaltungen:
Montag 27.04. 13.00 Uhr Skatspielen
Gemeinderaum der Kath. Kirche, Eingang Schillerstr.

Beratung zur gesetzlichen Rente
Herr Pflanz, Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung berät zu Fragen der gesetzlichen Rente (u. a. Kontoklärungen des Versichertenkontos, Antragaufnahme Kontoklärungen und von Rentenanträgen sowie Erläuterungen zu erteilten Bescheiden).

Achtung Terminänderung
Jeden 2. Dienstag von 13.30 – 16 Uhr
nächster Termin: 14. April

Luckenwalder Tafel, Telefon: 03371 /40 05 83
Montag, Mittwoch, Freitag

Markenausgabe:	11.00 – 11.30 Uhr ab 11.30 Uhr für auswärtige Bürger unter Tel.: 03371 / 40 05 83
Ausgabe Lebensmittel:	Montag: 12.00 - 15.00 Uhr Mittwoch: 12.00 - 17.00 Uhr Freitag: 12.00 - 17.00 Uhr

Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e. V., Arbeitslosen-Service Luckenwalde, Brandenburger Str. 13, 14943 Luckenwalde, Tel.: 03371 / 61 13 34; Fax: 03371 / 40 05 09

Mitteilungen

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte Volkssolidarität

15.04. 09.30-13.30 Uhr Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
09.00-12.00 Uhr Reisecenter der Volkssolidarität hat geöffnet
16.04. 09.00-12.00 Uhr Beratung zum Thema „Hilfen im Alltag“ in der Dahmer Str. 22
09.30-13.30 Uhr Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
14.00-17.00 Uhr Tanzcafé für Senioren mit DJ Kalle
17.04. 09.30-13.30 Uhr Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
14.15 Uhr Treff der Sportgruppe „Fit im Alter“
15.15 Uhr Kaffeeklatsch nach dem Sport
Reha-Sport bei der Volkssolidarität in der Kita Burg Am Burgwall 15
16.30-17.15 Uhr 1. Kurs
17.30-18.15 Uhr 2. Kurs
18.30-19.30 Uhr Fitness Kurs
Anmeldungen bitte an K. Lindner Tel. 01627459799 oder 616354
20.04. 09.30 Uhr Malerei mit Frau Späth
13.15 Uhr Wassergymnastik in der Fläming-Therme
21.04. Neue Angebote
Reha-Sport bei der Volkssolidarität in der Carl-Drinkwitz-Str. 2
09.00-09.45 Uhr 1. Kurs
10.00-10.45 Uhr 2. Kurs
Anmeldungen bitte an K. Lindner Tel. 01627459799 oder 615354
13.00 Uhr Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag
16.30 Uhr Hata-Yoga
22.04. 09.30-13.30 Uhr Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
09.00-12.00 Uhr Reisecenter der Volkssolidarität hat geöffnet
23.04. 09.30-13.30 Uhr Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
24.04. 09.30-13.30 Uhr Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
14.15 Uhr Treff der Sportgruppe „Fit im Alter“
15.15 Uhr Kaffeeklatsch nach dem Sport
Reha-Sport bei der Volkssolidarität in der Kita Burg Am Burgwall 15
16.30-17.15 Uhr 1. Kurs
17.30-18.15 Uhr 2. Kurs
18.30-19.30 Uhr Fitness Kurs
Anmeldungen bitte an K. Lindner Tel. 01627459799 oder 616354
27.04. 13.15 Uhr Wassergymnastik in der Fläming-Therme
28.04. Neue Angebote
Reha-Sport bei der Volkssolidarität in der Carl-Drinkwitz-Str. 2
09.00-09.45 Uhr 1. Kurs
10.00-10.45 Uhr 2. Kurs
Anmeldungen bitte an K. Lindner Tel. 01627459799 oder 615354
13.00 Uhr Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag
16.30 Uhr Hata-Yoga
29.04. 09.30-13.30 Uhr Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
09.00-12.00 Uhr Reisecenter der Volkssolidarität hat geöffnet
30.04. 09.30-13.30 Uhr Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter der Telefonnr. 03371 / 615354

Netzwerk Gesunde Kinder lädt ein zur Elternakademie

Soziale und finanzielle Leistungen rund um die Geburt:
In Zusammenarbeit mit pro familia sowie den Schwangerschaftsberatungsstellen der AWO
Viele Wege und Anträge müssen rund um die Geburt erledigt werden. Hier bekommen Sie Informationen u.a. über das Mutterschaftsgeld, Vaterschaftsanerkennung, Sorgerechtserklärung, Kinder- und Elterngeld sowie über Ihre Ansprüche und Möglichkeiten, wenn Ihr Einkommen nicht ausreicht.
Altes Lager, 4. Mai, 15 – 16.30 Uhr
Familienzentrum Altes Lager, Karl-Marx-Str.1

Muss ich immer erst laut werden? Wege aus der Brüllfalle
In Zusammenarbeit mit der Kinderstation des Evangelischen Krankenhaus Ludwigsfelde sowie den Erziehungs- und Familienberatungsstellen von DRK und AWO
Es sind oftmals alltägliche Dinge, die Zank und Streit zwischen Eltern und Kindern auslösen.
In der Veranstaltung erhalten Sie viele Tipps, wie Sie Konfliktsituationen gelassen begegnen und erfolgreich meistern.
Jüterbog, 4. Mai, 18 – 19.30 Uhr
Integrationskita „Struppi“, am Planeberg 1-4

Hexen, Monster, Ungeheuer – typische Ängste im Kita-Alter, Furcht im Dunkeln und beim Einschlafen
Ein Angebot der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des DRK Luckenwalde, 26. Mai, 18 – 19.30 Uhr,
Erziehungs- und Familienberatungsstelle DRK, Str. d. Friedens 15

Anmeldung und weitere Infos unter Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming
E-Mail: netzwerk@gesundekinder-tf.de
www.gesundekinder-tf.de
Büro Ludwigsfelde 03378/200782 oder Büro Jüterbog 03372/440534

Drums Alive

Fitness mit viel Spaß für alle Altersgruppen gibt es mittwochs ab 19:15 Uhr bei Drums alive im Reha-Sportzentrum Luckenwalde, Straße des Friedens 15.
Wer mit viel Spaß trommeln und tanzen möchte, ist recht herzlich eingeladen
Anmeldung unter 0162 88 987 59 bei Kaushik Gosai

Veranstaltungen der Urania

Regionalverein Fläming e. V., Tel. 033746 72555
Vorträge um 15 Uhr im HeimatMuseum Luckenwalde (hinterer Eingang)
Unkostenbeitrag 2 Euro

18. April Sagen und Märchen aus dem Ländchen
Referent: Herr Dr. Anders

25. April Überraschung zur Sommerpause
„Dahme an der Dahme – Interessante Geschichten aus einer kleinen Stadt“
Referent: Thilo Wolf

Kirchliche Nachrichten

Zeugen Jehovas

17.04. Versammlungsbibelstudium
19.00 Uhr Komm Jehova doch näher – „Er hat uns zuerst geliebt"
19.04. Vortrag: Gottes neue Welt – Wer darf darin leben?
9.30 Uhr Redner: Timo Schartmann (Vers. Fürstenwalde)
24.04. Versammlungsbibelstudium
19.00 Uhr Komm Jehova doch näher – Die Definition göttlicher Liebe
26.04. Vortrag: Die Wunder der Schöpfung Gottes würdigen
9.30 Uhr Redner: Lutz Beisener (Vers. Berlin-Mariendorf/ West)
Zusammenkünfte im Königreichssaal, Am Honigberg Nr. 11, Luckenwalde

Neuapostolische Kirche Luckenwalde

- **Gottesdienste:**
  sonntags, 09.30 Uhr; mittwochs, 19.30 Uhr in der Puschkinstr. 38

Landeskirchliche Gemeinschaft e. V.

- **Gottesdienste:** jeden Sonntag ab April um 18:00 Uhr, Poststr. 13
  außer 26.04. 107. Jahresfest um 15:00 Uhr
  Offene Gesprächsgruppe für
  Suchtgefährdete und Angehörige: 21.04. um 18:30 Uhr
  Seniorenkreis: 22.04. um 15:00 Uhr
  Gebetsstunde: 29.04. um 18:30 Uhr

Wichtige Telefonnummern

Für den Notfall

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Die diensthabenden Ärzte in Luckenwalde sind über die allg. Telefonnummer zu erreichen Mo/Di/Do von 19 bis 07 Uhr, Mi/Fr von 13 bis 7 Uhr, Wochenende und Feiertag 7-7 Uhr	
Apothekenbereitschaft	0800 2282280
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei-Notruf	110
Polizeiwache Luckenwalde	03371 6000
Krankenhaus Luckenwalde	03371 6990
Giftnotruf	030 19240
Drogennotruf	030 19237
Kinder- und Jugendnotruf im Landkreis TF (kostenlos)	0800 4567809
Frauenhaus Luckenwalde	03371 633291
Weißer Ring e. V., Hilfe für Opfer von Straftaten	033762 93666
Tierarzt:	
10.04. - 17.04. Dr. Gunnar George, Luckenwalde	03371 614552
17.04. - 24.04. Martina Weide, Luckenwalde	0173 8821486
24.04. - 01.05. Gem.praxis Kreher, Stamnitz, Luckenwalde	03371 400424

Havarie:

Die Luckenwalder (LWG)	0163 6771205
Städtische Betriebswerke	0171 7201074
NUWAB	03371 690715
Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz	033731 13626

Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph

- **Gottesdienstordnung:**
  Sonntag: 09.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
  Mittwoch: 09.00 Uhr Hl. Messe Seniorenstift St. Josef
  Donnerstag: 18.30 Uhr Anbetung
  19.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
  Freitag: 09.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
- **Gemeindekreise:**
  Dienstag: 20.00 Uhr Luckenwalde Chorprobe
  Donnerstag: 20.00 Uhr Kolpingsfamilie (vierzehntägig) Luckenwalde
  Freitag: 09.00 Uhr Seniorenkreis Luckenwalde (monatlich)
  in der Lindenallee 3

Internet: www.st-joseph-luckenwalde.de,
E-Mail: luckenwalde-st.joseph@t-online.de.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

- **Gottesdienste:** jeden Sa, 9.30 Uhr
- **Gespräche über Bibelthemen:** jeden 2. Di (immer gerade KW), 19 Uhr
- **Seniorentreffen:** jeden 2. Do im Monat, 14 Uhr

Mönchenstraße 12, http://luckenwalde.adventist.eu/
Telefon 03371/612372

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag: 10:00 Uhr – Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Bibelstunde: 29.04. – 19:00 Uhr
Kindernachmittag: 17.04. – 16:00 Uhr
Eine besondere Einladung für Samstag, den 18. April, 18:20 Uhr – Jesus unplugged, Markt 33 (Goldene 33)
Puschkinstraße 36, E-Mail: pastor@efg-luckenwalde.de

Evangelische Kirchengemeinde Luckenwalde

- **Gottesdienst**
  19.04. 10 Uhr Johanniskirche
  26.04. 10 Uhr Petrikirche mit Büchercafé
- **Gemeindekreise und Veranstaltungen**
  Gemeindenachmittag am 22. April um 14.30 Uhr im Gemeinderaum St. Petri, Frauenkreis am 22. April um 17 Uhr im Gemeinderaum St. Petri, Chor jeden Dienstag um 19.30 Uhr Dahmer Str. 48, Junge Gemeinde jeden Donnerstag ab 18 Uhr im Jugendhaus; www.evkirche-luckenwalde.de

Evangelisch-Lutherische Christusgemeinde (SELK)

- **Gottesdienste und Veranstaltungen,** Auguststraße 35
  Sonntag, 19.04. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
  Sonntag, 26.04. 14.00 Uhr Festgottesdienst – 30. Kirchweihfest
  Sonntag, 03.05. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Verhaltene Entwicklung der Arbeitnehmerverdienste

Im Jahr 2014 verdienten die Arbeitnehmer in Brandenburg durchschnittlich 26.055 EUR. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, entsprach dies einem Anstieg von 2,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das Verdienstniveau der Arbeitnehmer im Vergleich zum Bundesdurchschnitt beträgt damit 82,5 Prozent.

Verbraucherpreise um 0,2 Prozent gestiegen

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, ist der Verbraucherpreisindex im Land Brandenburg von Februar 2015 bis März 2015 um 0,5 Prozent auf einen Indexstand von 106,4 (Basis 2010 entspricht 100) gestiegen. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat März 2014 betrug +0,2 Prozent.

Nach dem Rückgang der jährlichen Teuerungsrate im Januar (–0,6 Prozent) und Februar 2015 (–0,1 Prozent) wieder ein leichter Anstieg der Verbraucherpreise gegenüber März 2014 um durchschnittlich 0,2 Prozent beobachtet.

Dieser geringe Anstieg war weiterhin vor allem auf gesunkene Energie- (–5,8 Prozent) und Nahrungsmittelpreise (–0,5 Prozent) zurückzuführen (Gesamtteuerung ohne Nahrungsmittel und Energie: +1,1 Prozent). Dabei blieben wie in den Vormonaten insbesondere Mineralölprodukte deutlich preiswerter als im Vorjahr (–12,0 Prozent; davon Heizöl: –18,7 Prozent; Kraftstoffe: –9,7 Prozent), wobei sich der Preisrückgang dieser Produkte aber weiter abschwächte. Bei anderen Energieprodukten, wie Umlage für Zentralheizung und Fernwärme (–3,2 Prozent), feste Brennstoffe (–1,4 Prozent) und Gas (–0,4 Prozent), fiel der Preisrückgang gegenüber dem Vorjahr vergleichsweise gering aus.

Die Strompreise sind mit +0,1 Prozent nahezu unverändert geblieben. Der ermittelte Rückgang der Nahrungsmittelpreise wirkte im Vergleich zu den Energiepreisen nur leicht auf die Gesamtentwicklung ein.

Unter den Nahrungsmitteln waren vor allem Speisefette und -öle (–4,5 Prozent) sowie Molkereiprodukte und Eier (–4,0 Prozent) günstiger. Auch die Preise für Gemüse (–2,1 Prozent), Obst (–1,7 Prozent) sowie Fleisch und Fleischwaren (–0,3 Prozent) gingen zurück.

Teurer waren dagegen bspw. Süßwaren (+3,2 Prozent) sowie Brot und Getreideerzeugnisse (+2,3 Prozent).

Spürbar erhöhten sich auch die Preise insbesondere für Kaffee (+18,4 Prozent), Zeitungen und Zeitschriften (+7,4 Prozent), Medikamente für gesetzlich Versicherte (+7,1 Prozent), Taxifahrten (+6,7 Prozent), Friseur- und andere Dienstleistungen für die Körperpflege (+5,4 Prozent) sowie den Besuch von Gaststätten (+3,6 Prozent) und Kantinen (+3,2 Prozent).

Die Nettokaltmieten, als größter Ausgabenposten für private Haushalte, stiegen binnen Jahresfrist um 0,6 Prozent. Die Wohnungsnebenkosten legten um +1,6 Prozent zu.

Der Anstieg der Verbraucherpreise gegenüber Februar 2015 um durchschnittlich 0,5 Prozent wurde zum einen durch weitere Preiserhöhungen für Mineralölprodukte (+3,6 Prozent) verursacht.

So lagen die Preise für Kraftstoffe und Heizöl um 3,8 bzw. 3,1 Prozent über denen des Vormonats, während feste Brennstoffe (–1,6 Prozent) sowie Umlagen für Zentralheizung und Fernwärme (–0,8 Prozent) etwas günstiger waren.

Zum anderen kamen deutlich höhere Preise für Schuhe (+11,1 Prozent) und Bekleidung (+6,7 Prozent) hinzu.

Auch Nahrungsmittel verteuerten sich um 0,3 Prozent. Auffallend waren hier die deutlich gestiegenen Butterpreise (+8,2 Prozent). Dies lag nach Meinung von Experten an einer Dürre in Neuseeland und dem schwachen Euro. Aber auch die Auswirkungen der nach mehr als 30 Jahren Ende Februar 2015 ausgelaufenen Milchquote kommen als Ursache in Frage.